

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1900-1901**

20.3.1901

Mittwoch, den 20. März 1901.

26. Abonnements-Vorstellung

des
Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Pension Schölller.

Posse in drei Akten, nach einer Idee von W. Jakoby von Karl Laufs.

Leiter der Aufführung: Oswald Hancke.

Personen:

Philipp Klapproth	Heinrich Reiff.
Ulrike Sprosser, Witwe, seine Schwester	Marie Wolff.
Ida } deren Töchter	{ Maria Genter.
Franziska }	{ Alwine Müller.
Alfred Klapproth	Hugo Höcker.
Ernst Kiessling, Maler	Alfred Gerasch.
Fritz Bernhardy	Fritz Herz.
Josephine Krüger, Schriftstellerin	Minna Höcker.
Schölller, ehemaliger Musikdirektor	Wilhelm Kempf.
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin	Luise Kachel-Bender.
Friederike, ihre Tochter	Ottlie Gerhäuser.
Eugen Rümpel	Siegfried Heinzel.
Gröber, Major a. D.	Josef Mark.
Jean, Zahlkellner	Adolf Hallego.
Ein Kellner	August Haag.
Ein Blumenmädchen	Frieda Meyer.
Gäste	Hermann Benedict, Emil Hunkler etc.

Der Verkauf der Eintrittskarten und Zettel findet am **Dienstag** und **Mittwoch** von 2—4 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: halb sieben Uhr.

Preise der Plätze:

Fremdenloge	5 M. 50 Pf.	2. Rang Loge	1 M. 80 Pf.
Amphitheater	5 " — "	3. Rang Loge	1 " 20 "
Sperrsitze I. Abth.	3 " 60 "	Stehplatz im 2. oder 3. Rang	- " 90 "
Sperrsitze II. Abth.	3 " — "	Gallerie	- " 60 "

☞ Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

☞ Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor **Betretten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.** ☞

Mittwoch, den 27. März 1901. 27. Abonnements-Vorstellung.

Bekanntmachung.

Die Empfangsbescheinigungen über die Abonnementsbeträge für die 28. bis mit 36. Vorstellung werden am Dienstag den 19., Mittwoch den 20., Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. März, jeweils von 2—4 Uhr Nachmittags, im Bilettkassezimmer des Badener Theaters abgegeben.

Von Donnerstag den 28. März an werden die noch nicht bezahlten Beträge gegen eine Ganggebühr von je 30 Pfennig in der Wohnung der Abonnenten erhoben.
Karlsruhe, den 18. März 1901.

General-Direktion des Grossherzoglichen Hoftheaters.